



Kinderseele. Kennen. Lernen.

...seelisch gesund in der Schule!

Die Stiftung „Achtung!Kinderseele“ geht in die Schule! In Brandenburg starten wir ein Beratungsangebot zur Prävention von psychischen Störungen bei Schulkindern.

Psychische Belastungen beeinflussen in der Regel die schulischen Leistungen. Bleiben Auffälligkeiten unbeachtet, beeinträchtigen sie oft langfristig die Entwicklung eines jungen Menschen.

Das Landesamt für Gesundheit in Brandenburg geht heute davon aus, dass zwölf Prozent der SchülerInnen von psychischen Erkrankungen mit schulrelevanten gesundheitlichen Einschränkungen (Elsässer 2015) betroffen sind. Die SchülerInnen leiden z.B. unter Ängsten, Depressionen, Essstörungen, oder an Folgen traumatischer Erlebnisse durch Flucht.

Viel zu selten werden seelische Probleme frühzeitig erkannt und ernst genommen. Eltern und LehrerInnen fällt es schwer, das Verhalten und die Emotionen von Kindern und Jugendlichen immer richtig einzuordnen. Angegangen werden die Probleme selten. Auch, weil viele Betroffene eine Stigmatisierung fürchten!

Im Rahmen des neuen Projekts „Kinderseele. Kennen. Lernen“ fördert die Stiftung „Achtung!Kinderseele“ den Austausch zwischen Fachärzten für Kinder und Jugendpsychiatrie und -Psychotherapie und den LehrerInnen.

Durch Informationsveranstaltungen in der Schule trägt das Projekt zur Aufklärung und Enttabuisierung bei. Supervisionen dienen dazu, die Wahrnehmung für Anzeichen von problematischen Entwicklungen zu schärfen. Gemeinsam mit den Ärzten überlegen die LehrerInnen, wie betroffenen SchülerInnen geholfen werden kann.

Dank der Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg wird die Pilotphase des Projekts an ausgewählten Schulen in Brandenburg verwirklicht.

Wir freuen uns, mit diesem Projekt zur seelischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in der Schule beizutragen.

Dr. med. Maike Pellarin
Vorstand der Stiftung „Achtung!Kinderseele“

Wir suchen ehrenamtliche Kita-Paten!

Wir suchen Ärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -Psychotherapie, die ehrenamtlich eine Patenschaft für eine Kita übernehmen möchten. Die Kita-Paten stehen Eltern und ErzieherInnen bei Fragen zur seelischen Entwicklung von Kindern zur Verfügung und bieten in der Kita Informationsabende an. Haben Sie Interesse an einer Patenschaft? Wir freuen uns über Ihren Anruf unter 040 3208830-25 oder eine Mail an info@achtung-kinderseele.org.

... seelisch gesund erwachsen werden



Verlieren sich unsere Kinder im virtuellen Raum?

Die öffentliche Diskussion über die negativen Auswirkungen eines zunehmenden Medienkonsums wird leidenschaftlich und kontrovers geführt. Die Sorge ist nicht neu und die Antwort auf die Frage, was moderne Medien aus und mit unseren Kindern machen, fällt nicht leicht. Müller-Lissner (2012) gelangt zu der lapidaren Feststellung: „Fernsehen, Smartphone, Computerspiele: elektronische Bilder können Quelle von Bildung sein. Allerdings nicht unter allen Umständen. Und nicht für Jeden.“

Inzwischen wissen wir einiges über die Auswirkungen des Medienkonsums auf körperliche Gesundheit, den Schlaf und die schulische Leistungsfähigkeit. Der Zusammenhang zwischen Medienkonsum und psychischen Störungen lässt sich nicht eindeutig belegen: Die Ergebnisse einiger Studien sprechen für höhere Raten von internalen Störungen wie Depressionen, Ängsten, aber auch Aufmerksamkeitsdefizitstörungen. Offen bleibt jedoch die Frage, in welche Richtung die Einflüsse wirksam sind: Führt beispielsweise eine Internetsucht zu mehr depressiven Symptomen oder zu Symptomen einer ADHS oder liegen die genannten Erkrankungen bereits vor? Stellen möglicherweise spezifische Krankheitseigenschaften einen besonderen Risikofaktor für das Entstehen einer Internetsucht dar? Belegt ist der aggressionsfördernde Effekt von gewalthaltigen Filmen und Computerspielen. Es ist davon auszugehen, dass exzessiver Gewaltkonsum zu Gewöhnungseffekten führt. Verlust an Empathie, Senkung von Hemmschwellen und aggressives Verhalten

Internet-Sucht bei Kindern?

können die Folge sein. Die Nutzung digitaler Medien ist zum unverzichtbaren Bestandteil des täglichen Lebens geworden. Ihr Gebrauch wirkt sich auf kognitive, soziale und emotionale Prozesse aus.

Begleiten Sie Ihr Kind!

Begleitung durch die Eltern kann Kindern und Jugendlichen helfen, ein gesundes und inhaltliches Maß und einen reflektierten Umgang mit Medien zu erlernen. Grundsätzlich gilt: die selbstständige Nutzung von Medien (beispielsweise des Internets) sollte erst in mehreren Lernschritten erfolgen. Eltern sollten alle Schritte begleiten und wissen, was ihr Kind mit den Medien macht und durch sie erfährt. Ausgesuchte Kinderseiten, zeitlich begrenzte Nutzung und das Einrichten eines Benutzerkontos mit eingeschränkten Zugangsrechten für das Kind sind hilfreich. Der Austausch und die Diskussion über die im Netz erlebten Inhalte sollte immer wieder gesucht werden. Ein totales Medienverbot erweist sich als wenig wirksam. Es kommt vor allem darauf an, dass Kinder und Jugendliche in der Lage sind, ihren Medienkonsum eigenverantwortlich zu regeln. Wenn die Eltern ihren eigenen Medienkonsum nicht kontrollieren können, sich ständig selbst mit dem Smartphone oder Laptop beschäftigen, stellen sie kein gutes Vorbild für ihre Kinder dar.

Prof. Dr. Gerd Lehmkühl
Vorstandsvorsitzender der Stiftung „Achtung!Kinderseele“

Weiterführende Literatur:

- Frölich, J.; Lehmkühl, G. (2012): *Computer und Internet erobern die Kindheit*. Schattauer Verlag Stuttgart.
Frölich, J.; Lehmkühl, G. (2013): *Neue Medien und ihre Folgen für Kinder und Jugendliche*. Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -Psychotherapie. S. 83-86.

Spenden und Helfen!

„Achtung!Kinderseele“ bedankt sich herzlich bei allen Förderern, die unsere Stiftungsprojekte möglich machen! Mit dem Artikel zum kindlichen Medienkonsum möchten wir uns speziell bei der Auerbach Stiftung bedanken, die sich als Förderin des „Kita-Patenprogramms“ für die seelische Gesundheit von Kindern einsetzt.

Impressum:

Stiftung „Achtung!Kinderseele“ · Stiftung für die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen · In Verwaltung der HST Hanse Stiftungstreuhand GmbH · Poststraße 51 · 20354 Hamburg · Hamburg HRB 109942 · USt.-IdNr. DE 266377445 · Reinhardt Straße 27B · 10117 Berlin-Mitte · Tel: (040) 320 8830-25 · info@achtung-kinderseele.org · www.achtung-kinderseele.org
SchülerInnen auf Seite 1: © Contrastwerkstatt Fotolia
Kontoinhaber: HST Hanse Stiftungstreuhand GmbH · IBAN: DE 5420 0400 0003 3399 9100 · Commerzbank AG · Verwendungszweck: Achtung Kinderseele, Ihr Name und Ihre Adresse

Fotonachweis: Spendenkonto: